

> Alle Mitteilungen & News

02.04.2019

# „WIR WOLLEN WEITER EIN STARKES BARNSTORF“

Wintershall beteiligt sich an der Allianz für Barnstorf



© Wintershall/Christian Burkert

**Barnstorf.** Nähere Informationen zu den Veränderungen bei der Wintershall in Barnstorf und konkrete Vorschläge zur Standortstärkung haben Unternehmensvertreter der Wintershall jetzt am Freitag in Barnstorf präsentiert. Die Wintershall beteiligt sich an der **Allianz für Barnstorf**, die Samtgemeindebürgermeister Jürgen Lübbers initiiert hat. Nach der Präsentation der Wintershall stellt sich der Stellenabbau vor Ort nicht so dramatisch dar, wie von vielen zunächst angenommen.

Bei der Wintershall arbeiten derzeit 280 Mitarbeiter in Barnstorf. Künftig sollen für das neue, fusionierte Unternehmen Wintershall DEA in Barnstorf 100 Beschäftigte tätig sein. „Das heißt nicht, dass alle anderen Jobs wegfallen“, erläuterte Wintershall-Personalchef Axel Bode. Die zentrale Verwaltung der Deutschland-Aktivitäten wird künftig von Hamburg, nicht von Barnstorf aus, gesteuert. Dazu werden **120 Mitarbeiter**, von Wintershall und von DEA in Hamburg benötigt. Hier werden Stellen von Barnstorf nach Hamburg verlagert. Umzug oder Pendeln, das müsse jeder Arbeitnehmer für sich entscheiden. Im Rahmen des Interessenausgleichs werde über Umfang und Unterstützung mit den Betriebsräten gesprochen.

Zu den **100 Beschäftigten und Auszubildenden** direkt bei Wintershall DEA in Barnstorf kommen weitere Jobs, die vor Ort angesiedelt bleiben, dies wurde bei dem Gespräch deutlich. So werden **30 Stellen für Pipeline-Services** und Transportleistungen zentral in einer neuen Einheit in Barnstorf zusammengefasst und angesiedelt. Zudem betreibt eine weitere neue Einheit **Öl-Nord** mit **25 Mitarbeitern** die kleineren Ölfelder der Wintershall und DEA in der Region.

„Barnstorf bleibt mit Pipeline- und Untertageservices sowie dem Ausbildungszentrum für Norddeutschland, dem globalen Bohrkernlager und dem neuen Technologiezentrum inklusive Labor ein starkes Kompetenzzentrum für das neue Unternehmen“, betonte Bode. Das Labor und das Bohrkernlager der DEA im niedersächsischen Wietze (Kreis Celle) zieht nach Barnstorf um. Der Standort Wietze soll geschlossen werden.

„Uns ist klar, dass Veränderungen immer auch für Unruhe und Unsicherheit sorgen. Aber um in Zukunft erfolgreich sein, müssen wir uns wirtschaftlicher aufstellen“, sagte Bode. Denn die Produktion von Erdöl und Erdgas in Deutschland ist aufgrund des natürlichen Förderabfalls seit Jahren rückläufig. „Mit dem Zusammenschluss und den Veränderungen wollen wir die Chance nutzen, die wirtschaftliche Lebensdauer der heimischen Förderung zu verlängern“, sagte Bode.

Wintershall arbeitet darüber hinaus aktiv in der Allianz für Barnstorf mit, um den Standort nachhaltig weiterzuentwickeln. So sei es denkbar, die vorhandene Infrastruktur auf dem Wintershall-Gelände auch für andere Nutzungen zu vermarkten und zur Verfügung zu stellen, sagte Bode. Das große Gelände mit Bahnanschluss ist als Werkplatz für die Ansiedlung weiterer Technikfirmen interessant und geeignet. „Wir führen bereits Gespräche mit industrienahen Unternehmen und Zulieferern“, berichtete Mario Dreier, Leiter der Wintershall Deutschland. Geplant ist nun ein Infolyer für die Wirtschaftsförderung.

Mit dem neuen Technologiezentrum in Barnstorf eröffnen sich zudem Möglichkeiten für den Aufbau von Forschungsk Kooperationen. „Wir sind offen für Ideen und neue Wege“, sagte Bode. Und auch als Ausbildungsstandort könne mit regionalen Kooperationen die Ausbildung vor Ort gestärkt werden. In einem Ausbildungsverbund könne Wintershall mit örtlichen Betrieben Fachkräfte für die lokale Wirtschaft ausbilden. Barnstorf wird zentrales Ausbildungszentrum für Wintershall DEA und verfügt über modernste Ausbildungswerkstätten. Andere Firmen könnten diese beispielsweise für bestimmte vorgeschriebene Ausbildungsmodule nutzen.

Erste Kooperationen für einen Ausbildungsverbund gibt es bereits mit der BASF Polyurethanes Lemförde. Außerdem werden weitere Kooperationen geprüft, etwa in der Öl- und Gasbranche. Am morgen Samstag (30. März) veranstaltet Wintershall zusammen mit dem Maschinenbauer Lubing gemeinsam einen Tag der Ausbildung in Barnstorf. „Wir als Wintershall wollen einen Beitrag dazu leisten, dass hier Fachkräfte für die Region ausgebildet werden“, sagte Bode.

## Aktuelle News



02.05.2019

### Dirk Warzecha neuer Leiter von Wintershall Dea Deutschland

Am 1. Mai 2019 haben die beiden deutschen Unternehmen Wintershall Holding GmbH (Wintershall) und DEA Deutsche Erdoel AG (DEA) ihren Zusammenschluss zu Wintershall Dea...

30.04.2019

### Wintershall setzt Maßnahmen zur Untersuchung zweier defekter Lagerstättenwasser-Bohrungen um

Zwischenergebnisse jetzt Gemeinde, Grafschaft und Bergamt vorgestellt



Diese Seite teilen:



UNTERNEHMEN

Helmische Förderung

Zahlen & Fakten

Unser Team

Standorte & Aktivitäten

Forschung

Geschichte

Erdölrouten

PROJEKTE

Bohrkampagne  
Emlichheim

Seismik Landau

Tight Gas Düste  
Z10

EXPERTISE

Lagerstätten

Exploration

Bohren & Fördern

Forschung

Betrieb & Services

VERANTWORTUNG

KARRIERE

PRESSE & NEWS